

Stuttgart, 3. November 2022

## **Jetzt mitmachen: ADFC-Fahrradklima-Test braucht noch Stimmen – u.a. in Albstadt, Metzingen, Rottweil, Brühl und Wangen**

**Seit dem 1. September läuft die Umfrage zum großen ADFC-Fahrradklima-Test. Dabei bewerten hunderttausende Menschen aus ganz Deutschland, wie gut das Radfahren in ihren Orten funktioniert. Über 24.000 Teilnahmen hat der Fahrrad-Club in Baden-Württemberg bereits registriert – bundesweit sind es rund 180.000. Um aussagekräftig zu sein, braucht der Test aber noch mehr Stimmen! Besonders die Einwohner\*innen kleinerer Städte und Dörfer werden gebeten, jetzt noch ihre Bewertung unter [www.fahrradklima-test.adfc.de](http://www.fahrradklima-test.adfc.de) abzugeben.**

ADFC – Allgemeiner Deutscher  
Fahrrad-Club  
Reinsburgstr. 97  
70197 Stuttgart

Ihre Ansprechpartnerin:  
Anke Bauer  
Tel.: 0711 / 5047 94 - 17  
Fax: 0711 / 5047 94 - 19  
[presse@adfc-bw.de](mailto:presse@adfc-bw.de)

Rückenwind für den ADFC-Fahrradklima-Test: 105 Orte in Baden-Württemberg haben bereits ausreichend Stimmen erreicht und kommen damit ins Ranking der fahrradfreundlichsten Städte und Dörfer. Darunter sind alle Großstädte über 100.000 Einwohner. In der Kategorie über 20.000 Einwohner fehlen noch Teilnahmen in rund zwei Dutzend Orten, in Baden-Württemberg unter anderem in Albstadt, Metzingen, Rottweil, Brühl und Wangen. Aber auch bei den kleineren Ortschaften wünscht sich der ADFC noch einen kräftigen Schub bei der Beteiligung. Kleinere Städte und Gemeinden bis 100.000 Einwohner brauchen mindestens 50 Teilnahmen.

In welchen Kreisen und Kommunen noch Stimmen fehlen, ist hier zu sehen:

<https://bw.adfc.de/neuigkeit/staedtliste>.

### **Umfrage als Chance**

Der ADFC-Fahrradklima-Test ist die ultimative Chance für alle Radfahrenden, ihrer Politik alle zwei Jahre zu sagen, wo es rund läuft und wo es klemmt. „Die Umfrage hilft, Stärken und Schwächen der Radverkehrsförderung in den einzelnen Städten und Gemeinden zu erkennen. Und die Ergebnisse können im Vergleich zu anderen Orten für gezielte Maßnahmen und Programme genutzt werden“, sagt ADFC-Landesvorsitzende Gudrun Zühlke. Nur eine systematische Radverkehrsförderung könne das Fahrradklima kontinuierlich verbessern.

Der ADFC ruft alle Radfahrenden dazu auf, ihre Alltagserfahrung in den Fahrradklima-Test einfließen zu lassen: „Gemeinsam können wir das Fahrradland Deutschland ein gutes Stück voranbringen.“

### **Zufriedenheits-Index der Radfahrenden**

2020 nahmen knapp 26.000 Radfahrer\*innen am ADFC-Fahradklima-Test teil und bewerteten 164 Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg. Die Umfrage besteht aus 27 gleichbleibenden Fragen sowie fünf Zusatzfragen, die besonders auf die Bedürfnisse von kleineren Orten im ländlichen Raum abzielen. Dabei geht es darum, ob zentrale Ziele wie Schulen, Einkaufsmöglichkeiten oder Arbeitsstätten mit dem Fahrrad gut erreichbar sind, wie sicher sich die Wege in die Nachbarorte anfühlen, ob Fahrradparkplätze an Bahnhöfen vorhanden sind und ob Kinder und Jugendliche eigenständig mobil sein können.

**Hinweise für Redaktionen:** Ob Ihr Ort es schon in die Wertung des ADFC-Fahradklima-Tests geschafft hat, erfahren Sie in unserem [wöchentlich aktualisierten Zwischenstand](#). Wenn Sie für die Teilnahme werben wollen, nutzen Sie gern unsere [Text- und Bildvorlagen](#). Die [Ergebnisse des letzten ADFC-Fahradklima-Tests](#) gibt es auf unseren Projektseiten. Die aktuelle Umfrage auf [www.fahradklima-test.adfc.de](http://www.fahradklima-test.adfc.de).

**Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e. V. (ADFC)** vertritt bundesweit die Interessen der Alltags- und FreizeitradlerInnen. Der 1979 in Bremen gegründete Verein hat mehr als 200.000 Mitglieder aller Altersstufen, davon mehr als 26.000 in Baden-Württemberg. Mehr als 500 Aktive in etwa 50 Kreis- und Ortsverbänden im Land setzen sich ehrenamtlich im ADFC Baden-Württemberg ein. Schwerpunkte des ADFC sind

- Verkehrspolitik
- Verkehrspädagogik
- Radtourismus, Radreisen, Bett+Bike
- Technik/Sicherheit/Service
- Verbraucherschutz, Fahrraddiebstahlschutz
- Gesundheitsvorsorge